

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Begleitpersonen in der Rehabilitation kommen vor als:

- Offizielle, vom Kostenträger genehmigte Begleitung, auf deren Hilfe der Rehabilitand bei der Reha-Maßnahme angewiesen ist
- Private Begleitung auf eigene Kosten
- Begleitperson, die gleichzeitig eine eigene Reha-Maßnahme absolviert

Häufig handelt es sich bei der Begleitperson um einen Familienangehörigen. Die Unterbringung der Begleitperson erfolgt gemeinsam mit dem Rehabilitanden in einem Doppelzimmer, in einem separaten Einzelzimmer oder einem Beherbergungsbetrieb in räumlicher Nähe zur Klinik.

Einige Rehakliniken bieten auch an, die Kinder des/der Rehabilitanden/-in während der Rehamaßnahme mit aufzunehmen.

Für die Begleitperson(en) besteht i.A. (außer, wenn die Begleitperson selbst gleichzeitig eine Reha-Maßnahme durchführt) kein Behandlungsauftrag oder –vertrag mit der Rehaklinik und ihren Mitarbeitern.

Begründung

Erkrankt einer der beiden oder der Kinder an einer (potentiell) übertragbaren Krankheit, müssen Regelungen auch für den Partner/die anderen Familienmitglieder getroffen werden, um eine Keimverschleppung innerhalb der Klinik zu vermeiden.

Bei Erkrankung der Begleitperson(en) sollte vorab geregelt sein, wer für die Behandlung zuständig ist.